



Foto: Schweizerische Nationalbank

Leo Schürmann

*10.4.1917 †8.12.2002

1.7.1974–29.2.1976

Vorsteher III. Departement

1.3.1976–31.12.1980

Vorsteher II. Departement

Vizepräsident

Ausbildung und akademische Titel

	Studium der Rechtswissenschaft, Universität Basel
1939	Promotion zum Dr. iur. der Universität Basel
1940	Fürsprecher und Notar, Kanton Solothurn
1956	Habilitation, Universität Freiburg
1981	Dr. h.c. der Universität St. Gallen

Berufliche Laufbahn

1940–1942	Gerichtsschreiber, Obergericht Solothurn
1942–1947	Juristischer Sekretär Departement des Innern, Kanton Solothurn
1948–1950	Schweizerische Bankgesellschaft
1949–1953	Selbständiger Anwalt
1953–1974	Oberrichter, Solothurn
1964–1987	Ausserordentlicher Professor für öffentliches Recht, Universität Freiburg, seit 1966 Titularprofessor
1973–1974	Eidgenössischer Preisüberwacher
1981–1987	Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG
1989–2002	Tätigkeit als beratender Anwalt, Bern und Olten

Ämter in Verbänden, Kommissionen, etc.

1959–1969	Ersatzmitglied des Landesverteidigungsrats
1964–1974	Präsident der Eidgenössischen Kartellkommission
1974–1982	Mitglied der Arbeitsgruppe «Strukturpolitik»
1976–1980	Präsident der Kommission für Emissionskontrolle
1977–1980	Mitglied des Gesprächsforums für Baufragen
1979–1980	Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung

Politische Ämter

1957–1969	Kantonsrat, Solothurn, Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)
1959–1974	Nationalrat
1959–1962	Mitglied der Begnadigungskommission

1962–1966	Mitglied der Militärkommission, seit 1965 Präsident
1968–1971	Mitglied der Kommission für Wissenschaft und Forschung
1969–1974	Mitglied der Finanzkommission, seit 1972 Präsident
1971–1974	Mitglied des Präsidiums der CVP